



BURG PÜRNSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Oberösterreich](#) | [Bezirk Rohrbach](#) | [Neufelden](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Pürnstein gilt als die größte, schönste und am besten erhaltene Burg- und Wehranlage Oberösterreichs aus dem späten Mittelalter: die letzte Burg - das erste Schloß. Die Aussenmauern auf der Angriffsseite haben eine Stärke bis zu 6 m. Auf der obersten Mauerkrone verläuft ein Kanonenwehrgang.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°30'07.0" N, 14°00'44.3" E](#)
Höhe: 521 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Verein zur Erhaltung der Burg Pürnstein | Markt 22 | AT-4120 Neufelden
E-Mail: wolfgang.spickermann@rub.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Mit dem Kraftfahrzeug von Linz - Rohrbacher Bundesstraße 127 bis zur Abzweigung Neufelden. Vom Markt Neufelden zum Mühlstausee über Langhasen, oder von der Mühlbrücke südlich von Neufelden Richtung Mühlthalhof und Bahnhof nach Pürnstein. Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



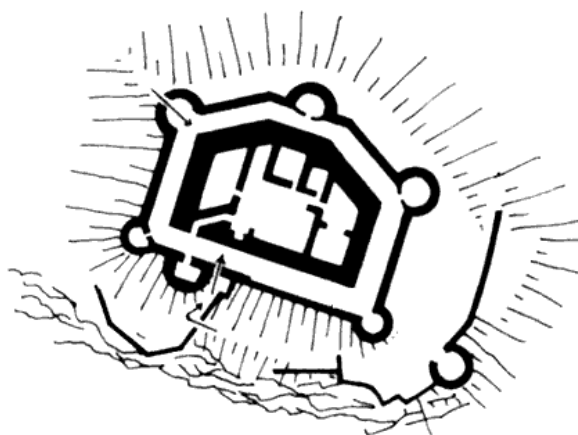
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1010	Erste Erwähnung der Burg Pürnstein
1170	Alram von Birchensteine wird als Besitzer der Burg erwähnt.
13. Jh.	Burg Pürnstein kommt an das Fürstentum des Hochstifts Passau und wird Grenzburg gegen das Herzogtum Österreich.
1455	Die Starhemberger sind auf Burg Pürnstein Burghauptleute und bauen sie zur stärksten Bastion im oberen Mühlviertel aus.
1526	Burg Pürnstein zählt zu den wichtigsten Burgen des Landes und muß ständig im Verteidigungszustand gehalten werden.
1572	Die Starhemberger verkaufen die Burg an die Grafen von Harrach.
1594	Das Archiv der oberösterreichischen Landesstände wird auf die Burg in Sicherheit vor den Türken gebracht.
1771	Die Burg wird durch den Bischof Firmian von Passau, dem Lehnsherrn der Burg, renoviert.
1801	Nach der Säkularisation kommt Burg Pürnstein an das Kaiserhaus Österreichs.
Jan. 1866	Carl Christian Müller kommt in den Besitz der Burg.
Sep. 1866	Die Burg geht durch Brandstiftung in Flammen auf.
1883	Müller schenkt die Burg seiner Tochter Ida, deren Mann erste Erhaltungsmaßnahmen an der Burg vornimmt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992
Grabherr, Norbert - Burgen und Schlösser in Oberösterreich | Linz, 1976
Hille, Oskar - Burgen und Schlösser von Oberösterreich | Steyr, 1992
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
Stenzel, Gerhard - Von Burg zu Burg in Österreich | Wien, 1973

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.burg-puernstein.org

Webseite des Verein zur Erhaltung der Burg Pürnstein.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.03.2018 [CR]